

Geburtstage

Prof. Dr. med. Dr. med. h. c. Franz Büchner, seit 1963 em. Ordinarius für Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie und ehemaliger Direktor des Pathologi-



Franz Büchner

Foto: Archiv

schen Instituts der Universität Freiburg, feiert am 20. Januar seinen 90. Geburtstag. Dr. Büchner habilitierte sich 1927 am Pathologischen Institut der Universität Freiburg und übernahm nach dreijähriger Tätigkeit als Prosektor am Krankenhaus Friedrichshain in Berlin 1936 den Lehrstuhl seines Freiburger Lehrers. Professor Büchner ist Ehrenmitglied zahlreicher in- und ausländischer wissenschaftlicher Gesellschaften. Darüber hinaus sind ihm eine Vielzahl von Ehrungen zuteil geworden: So erhielt er u. a. 1963 das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland und 1965 die Würde eines Ehrendoktors der Medizinischen Fakultät der Universität Würzburg. Anlässlich des 74. Deutschen Ärztetages in Mainz (1971) ist Professor Büchner mit der Paracelsus-Medaille der deutschen Ärzteschaft ausgezeichnet worden. Er ist auch Träger der 1982 zum ersten Mal von der Deutschen Gesellschaft für Pathologie in Mainz verliehenen Rudolf-Virchow-Medaille. EB

Dr. med. Hermann Zwecker, praktischer Arzt, Helsa (Bezirk Kassel), feierte am 11. Januar seinen 80. Geburtstag. 1947 eröffnete Dr. Zwecker in Helsa eine Kassenpra-

xis. Daneben engagierte er sich in der Berufspolitik. Nach zweijähriger Amtszeit als Vorsitzender der Bezirksstelle Kassel der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) wurde Dr. Zwecker 1953 zum Vorsitzenden der KV Hessen gewählt und bis 1973 in diesem Amt bestätigt. Von 1956 bis 1973 gehörte er dem Vorstand der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) an, er übernahm das Referat „Vertragsverhandlungen mit den Bundesgesamtvertragskassen“. Bereits 1952 ist Dr. Zwecker in den hessischen Landesgesundheitsrat berufen worden, dem er ab 1959 bis zur Auflösung im Jahr 1972 als Präsident vorstand. Er war maßgeblich an der Einführung der EHV, der Altersversorgung der hessischen Kassenärzte, beteiligt. Sein Engagement galt insbesondere auch der Weiterentwicklung und Sicherstellung der ambulanten Versorgung. In Anerkennung seiner Verdienste ist Dr. Zwecker



Hermann Zwecker

Foto: Archiv

1975 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden. Im gleichen Jahr erhielt er auf dem 78. Deutschen Ärztetag in Hamburg die Paracelsus-Medaille der deutschen Ärzteschaft. EB

Bundesverdienstkreuz

Prof. Dr. med. Paul Matis, Neckarzentlingen, und Ministerialrat **Dr. med. Karl-Ludwig Partecke**, Referatsleiter im Bundesministerium der Verteidigung, Bonn, erhielten das Verdienstkreuz Erster Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. EB

Verleihungen

Während des Symposiums der American Chemical Society in Tucson, Arizona, erhielt Dr. Paul Janssen, Gründer und Direktor der Janssen Pharmaceutica, Beerse, den **Preis für Pharmazeutische Chemie**. Ausgezeichnet wurden seine Arbeiten auf dem Gebiet der pharmazeutisch-chemischen Forschung, sowie für seinen Beitrag zur Aufklärung der Struktur-Wirkungs-Beziehungen.

Dr. Janssen hat einen Geldbetrag der Janssen Research Foundation zur Gründung eines Janssen-Preises für pharmazeutische Chemie gestiftet, der künftig jährlich unter der Schirmherrschaft der Flämischen Chemischen Vereinigung und der Société Chimique Belge verliehen werden soll. KI

Nils-Alwall-Preis 1984 – Dieser von der Arbeitsgemeinschaft für Klinische Nephrologie e. V. gestiftete Preis (Dotation: 15 000 DM) ist Prof. Dr. med. J. Bommer, Medizinische Universitäts-Klinik Heidelberg, für seine Arbeit „Plastic Filing From Dialysis Tubing Induces Prostanoid Release From Macrophages“ zuerkannt worden. EB

Albert-Hoffa-Preis – Dieser Preis (Dotation: 5000 DM) ist anlässlich der 34. Jahrestagung der Vereinigung der Nordwestdeutschen Orthopäden verliehen worden, und zwar an Prof. Dr. Steeger, Schwandorf, für seine Arbeit „Biomechanische und elektromyographische Ganguntersuchungen an gesunden Probanden und Coxarthrosepatienten mit Hilfe eines prozeßrechnergesteuerten Meßsystems“, an Privatdozent Dr. Küster, Heidelberg, für seine Arbeit „Die Kollagen-Spongiosa-Plombe – Ein Implantat-Transplantat-Gemisch zur Unterstützung der Knorpelgewebsneubildung bei Knochendefekten“, und an Dr. Bernau, Tübingen, für seine Arbeit „Orthopädische Röntgendiagnostik – Einstelltechnik“. EB